Neurowissenschaftler Ted Berger

Auf einem Fachkongress in Mailand hat der Forscher [seine Ergebnisse vorgestellt](http://viterbi.usc.edu/news/news/2015/brain-prosthesis-reencodes-memories.htm), die er zusammen mit Dong Song von der University of Southern California (USC) und weiteren Wissenschaftlern des Wake Forest Baptist Medical Centers erzielt hat

elektronischen Implantat, welches das Erinnerungsvermögen von beispielsweise Alzheimer-Patienten verbessern soll

Bei gesunden Menschen werden Eindrücke und Erlebnisse in elektrische Signale übersetzt und durch verschiedene Regionen des Hippocampus geleitet. In jedem dieser Bereiche werden die Signale neu übersetzt, bis sie im Langzeitgedächtnis abgelegt werden. Bei Alzheimer-Patienten jedoch ist diese Signalkette gestört. Hier soll der neue Chip eingreifen und die übermittelten Codes übersetzen und weiterleiten.

**Epilepsie-Patienten Kontrollgruppe**

Ob der Chip die Signale korrekt übersetzt, hat Berger jetzt mit Hilfe von neun Epilepsie-Patienten überprüft.

In hunderten von Tests mit den neun Patienten generierten die Algorithmen zu 90 Prozent genau den Code, mit denen auch die Nervenzellen der Testpersonen ihre Signale weitergeben.

Als nächstes will das Forscher-Team seine Chip-generierten Signale direkt an einen Patienten weiterleiten, der eine beschädigte Region im Hippocampus hat. Dort sollen dann die Signale als tatsächliche Langzeiterinnerungen abgelegt werden.